

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970457

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Engelsdorfer Straße 352; 354; 356; 358; 360; 362

Gem. * Fl-stck. * Flur Engelsdorf * 393; 394; 395; 396; 397; 398

Kurzcharakteristik

Wohnhausgruppe in offener Bebauung, mit Vorgarten und Pergola; Putzfassade, singulärer Bau der 1930er Jahre mit zwei prägnanten Treppenhaustürmen und vielgliedriger Fensteraufteilung, Architekt: Johannes Koppe, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Als eine der interessantesten Wohnhausgruppen in Leipzig entstand 1933 bis 1935 die ursprünglich mit 20 Häusern geplante Anlage Engelsdorfer Straße 352 bis 362, vormals Bahnhofstraße bzw. Karl-Marx-Straße 8-18. Bauherr war die Leipziger Speicherei- & Lager-Gesellschaft mbH, deren Pläne mit Hellriegel unterzeichnet wurden. Die Entwürfe lieferte der Leipziger Architekt Johannes Koppe, aus dessen Büro auch die statischen Berechnungen stammen, die i.V. A. Kunath unterzeichnete. Beantragt wurden angrenzend neben anderen zu errichtende Einfamilienhäuser, die verkauft oder vorübergehend vermietet werden sollten. Somit werden später einzelne Grundstückseigentümer genannt. Die Kreishauptmannschaft verwies darauf, dass im Gebiet des Teilbebauungsplanes E offene Bauweise vorzusehen sei mit Einzel- und Doppelhäusern, im Wege einer Ausnahmegewilligung an einzelnen Stellen auch Reihenhäuser zugelassen werden könnten. Möglich war eine Zweigeschossigkeit und der Einbau einer Wohnung jeweils im Dachgeschoß. Grundrisse der einzelnen Geschosse beispielsweise bei Nr. 352 zeigen im Kellergeschoß zwei Keller sowie Waschküche mit Vorraum, im Dachbereich ein Zimmer nebst Wohnküche, WC und einer Bodenkammer und in den beiden mittleren Geschossen jeweils Vorraum, Küche, Bad/WC und zwei Zimmer. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erfolgten verschiedene kleiner Um- und Ausbauten sowie der ein oder andere rückwärtige Anbau. Äußerlich wirken die Häuser als bauliche Einheit, gespannt zwischen zwei markante, halbrund vortretende Treppenhaustürme an den Ecken. Zwei Hauseingänge mit zeittypischen Natursteinrahmungen, quer liegende schmale Fensterbänder und die Klappläden an Einzelfenstern rhythmisieren den Block, der durch Vorgarten, Einfriedung und Pergolen mit Natursteinsäulen sinnfällig ergänzt wird. Die Putzfassaden selbst ohne bauplastischen Schmuck und Putzgliederung. Die Ausstattung teilweise erhalten.

LfD/2009

Datierung 1933-1935 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer IL/42/30A
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Wohnblock



Fotonummer IL/42/27A
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Wohnhäuser (Nr. 362, Nr. 360)



Fotonummer IL/42/28A
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Wohnblock



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

IL/42/29A
1996
Noack, Thomas
Wohnhäuser (Nr. 360, Nr. 358); Detailaufnahme



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08970457 A
2020
Nitzsche, Mathis
Wohnhausgruppe in offener Bebauung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08970457 B
2020
Nitzsche, Mathis
Wohnhausgruppe in offener Bebauung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

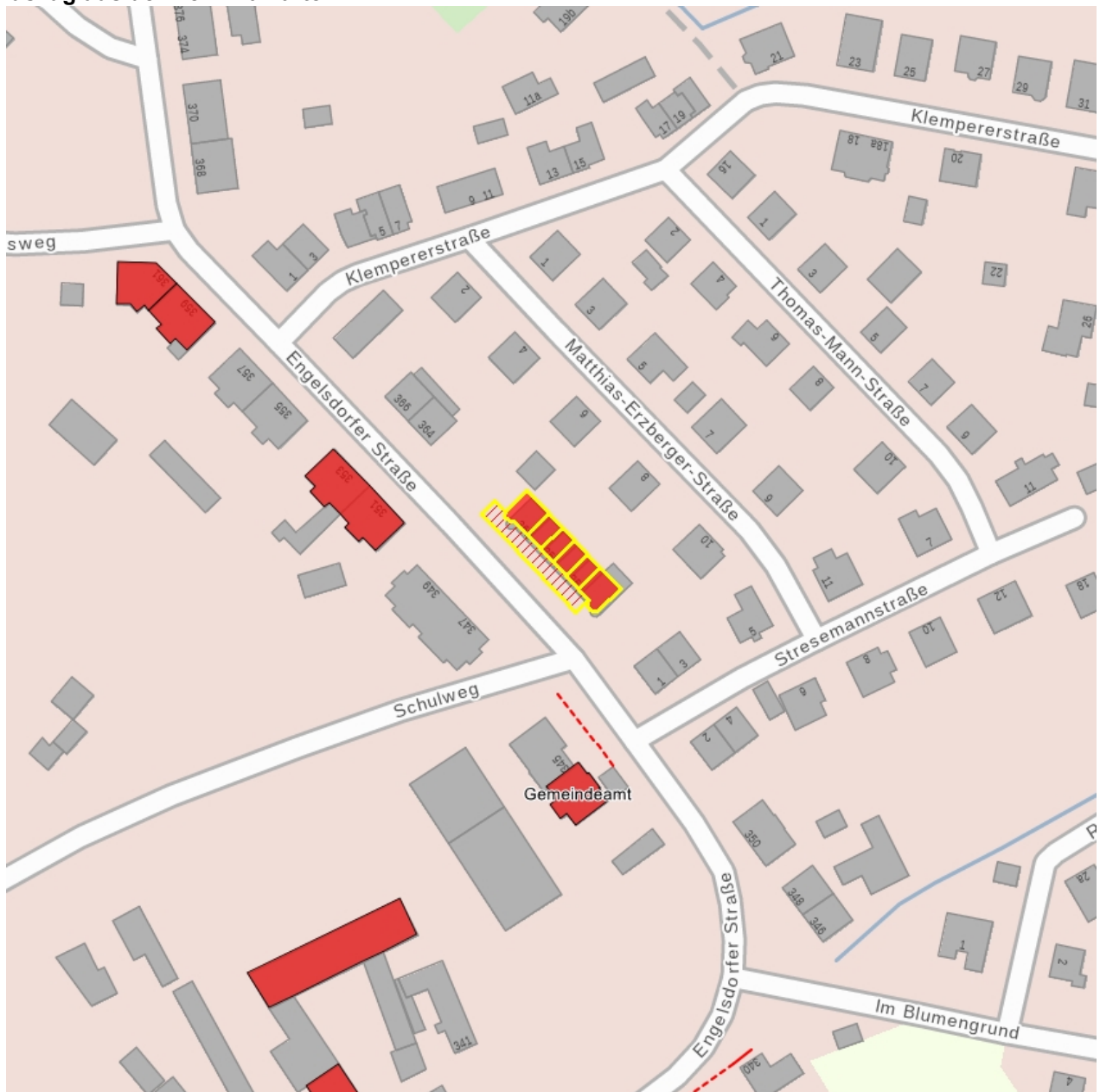
F 08970457 C
2020
Nitzsche, Mathis
Wohnhausgruppe in offener Bebauung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08970457 D
2026
Nitzsche, Mathis
Wohnhausgruppe; Eingang Nr. 356

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

